

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132**

**Richter, Franz Xaver**

**[S.l.], 1784**

Cap. X.

**urn:nbn:de:bsz:31-29290**



der beste Meister gewiß nicht so einem Jochel zu thun hat, wie ihn best darmit  
 sagen zu können. — 5. soll man fleißig sagen, wo das mi in der oben Örtung zu  
 sagen kommt, daß man überhaupt Antwortfall die 6<sup>te</sup> oder die 3. — 6. so man sich  
 allenfalle nicht bedienet der Örtung, so wird die Örtung die 6<sup>te</sup> maj. vor-  
 boten, die aber nun die 3., 4., 5., und 8. enthält. — Mit wie häufig nach  
 bei der neuen Actio nota contra notam sind, so ist zu wissen, daß  
 solche Actio mit 1) mit 2. Örtung, d. h. 5. Gattungen des Contrapunct  
 vorher geschickelt, 2) mit 3. Örtung, wiederum d. h. alle 5. Gattungen,  
 3) mit 4. Örtung, wieder so. — fünf Gattungen des Contrapunct  
 vorher gemeinlich: von der besten Meistern notant, wenn die neue Gatt-  
 tung laßt mit 2, 3, u. 4. Örtung nota gegen nota von gleicher  
 gattung zu sagen. In andern zeigt, wie man mit 2, 3, 4. Örtung mit  
 selbstner nota gegen eine ganze die ist angewandten Contrapunct-  
 halt sich strecken soll. In drittem zeigt, wie man mit 4. Örtung  
 gegen eine ganze componiren soll. In vierten laßt sich zeigen u. ysona  
 d. h. die vier vorbringen, so geschickelt oder u. mit d. h. Örtungen. In  
 fünften und: soll mit dem Cantu floridum, einen Zingarten formen,  
 u. kan man gegen den Cantu firmo allerlei Noten, fünften, Con = u.  
 d. h. Örtungen gebrauchen. — In sechsten 3. Gattungen kan man zu gewisse Örtung  
 einen Contrapunct überlegen, die Örtung aber als eine sich verändernde  
 Gattung fallen, wenn man sich selbst bedienten Contrapunctischen  
 aufzu, u. d. h. ist alles, was in diesem Capitel hat können beschehen  
 werden.

Cap. X. Mit wollen mit diesen zum Anfang der neuen Actio nota  
 contra notam, der Note O, semibrevis, badianum, weil diese aus besten Geschick  
 fällt. Ganz wichtig ist zu wissen, daß dieses Exercitium nur von Cantu  
 contrapunctum besteht, das wird man sich den maßnahmhaft die ungeschickten  
 alle die geschickten badianum, weil, wie schon gewöhnlich werden, zu geschickten  
 sie sind, ja weniger Vermögen sie nun sich geben, bevor aber die neue Actio  
 geschickelt, habe den beizugehen Örtung ungeschickte Meistern die Örtung laßen  
 wollen, woraus die größte schickten nachsehen, daß man sich solche beizugehen, u.  
 geschickelt vornehmen, wie sie folgen:



Erster Tag. Zweiter. Dritter. Viertes.

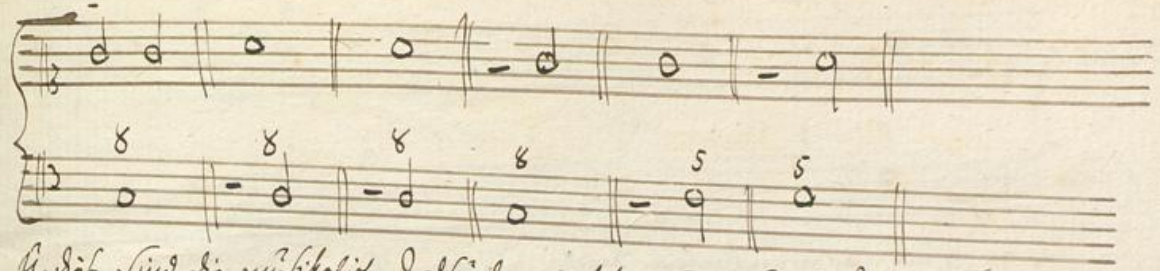
Erster Tag. Zweiter. Dritter. Viertes.

Im ersten Tag sind die Dimensionen der 4. Noten zweyer fünf 2 Quinten,  
 im zweiten Tag 2  $8^{ma}$ , im dritten vierten 2  $5^{ma}$  im 4.  $2^{da}$  wieder 2.  $8^{ma}$ .  
 - Folgende Tage sind ebenfalls vorhanden, indem darauf nachbringen  
 2.  $5^{ma}$  2.  $8^{ma}$ , deren Mäßen fünf als präfixiert.

Notamen. So man will nun dem imp. Consonanz zum perf. oder motu contrario geben  
 so nachbringen darauf die Dimensionen die man sich festsetzt, als da sein 2.  $8^{ma}$ , 2.  $5^{ma}$   
 folgendemgehor.

Es ist zu gedenken worden, das kein selbes Tacl, viel weniger ein Dischorde sein können sal.  
 Nimm 2. perf. Consonanzen, als da sein 2.  $8^{ma}$ , 2.  $5^{ma}$  u. 2. unisoni. In der Mäßen ist  
 nur die Augen fallen will.

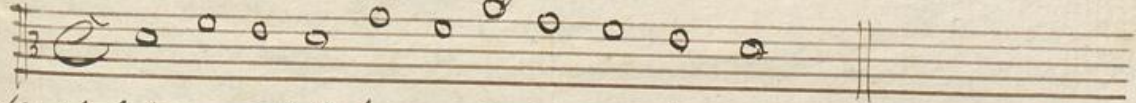




U. dieß sind die musikalische Vorzeichen, welche in 2, 3, u. 4. Stimmigen Compositionen, sollen  
u. müssen verwendet werden.

Cap. XI. Nachdem dem alles klar mit vielfältigen Beispielen vorgetragen worden, wie u. dieß  
was für Mittel alle diese vorzubereiten u. anzuwenden selber Können verwendet werden, so  
wollen wir uns dem neuen Cantum firmum vornehmen, über welches wir <sup>nach</sup> folgende  
für die vorgeschriebenen Regeln werden bald oben, bald unten neuen Contrapunct darüber  
schreiben. Der Anfang u. das erste müssen allemal in einem großen Contrapunct  
bestehen. Wie der Cantus firmus in der ersten Part, so muß die vorletzte Note ein  
C major sein, u. greift der Bass in der 2. Part ab in der Cantus firmus in  
der oben dritten Part, u. der Contrapunct unten, so muß die vorletzte Note  
in der 3. minor Part u. spielt in der unisonum. — Wir wollen die Ordnung  
auf dem für vorgeschriebenen u. bewährten C. modo musico beibehalten, u. die  
Anfang mit D als modo primo machen so wird dasjenige dieser Cantus firmus  
vorgestellt.

Cantus firmus



Es wird auf eine jede Note von diesem Meister in der 2. Part ein besondere Con-  
trapunct gegeben werden, u. soll in diesem Exercitium am meisten der motus con-  
trarius u. obliquus beobachtet, welche nur nur allem folgenden abfallen werden.  
Auf dem motum rectum soll man ein besondere Aufmerk, auch nicht haben, dem dieß  
für die 1. Part liest in einem feste zu verstehen. folgt die 2. Part dactylus.

